

## **DER AUSWANDERER**

### **Publikumsstimmen – aus dem Gästebuch von TwoTickets**

09.03.2014

Das Bühnenbild hatte sehr schöne Farben und war so gebaut, dass man als Zuschauer wie mittendrin platziert war. Gut fand ich auch die lyrische Sprache des Stückes, eben richtig theatralisch.

10.03.2014

Ein tolles Stück! Stück für Stück bröckeln die Fassaden der dörflichen Wohlanständigkeit, wenn es darum geht, an das vermeintliche Erbe zu kommen, koste was es wolle! Da tun sich Abgründe auf! Eine gute Leistung des gesamten Ensembles. Das Stück ist unbedingt sehenswert für Freunde des Kriminaltheaters!

14.03.2014

Ein sehr gut inszeniertes Stück des Libanesen Georges Schehadé. Schauplatz ist ein sizilianisches Dorf, in dem die leibliche Mutter des Erben gesucht wird. Bei Geld bleibt die Moral auf der Strecke.

14.03.2014

Das Stück des Libanesen Georges Schehadé spielt in einem italienischen Dorf in den 60er Jahren und beschäftigt sich mit menschlichen Abgründen, Streit, Habgier und Missgunst. Schön fand ich, dass man an drei verschiedenen Seiten der Bühne sitzen und somit sehr nahe am Geschehen sein konnte. Aber insbesondere der erste Teil hat meiner Ansicht nach ziemliche Längen.

15.03.2014

Eine kleine Überraschung beim Betreten des Theaterraumes: mittig eine Art Dorfplatz mit leerem Brunnen und drum herum in den Ecken Sitzbänke oder Stühle (an Bistrotischen) für die Zuschauer. Es wiehert vom Band und ein Kutscher bringt einen Reisenden auf dessen Wunsch in dieses italienische Dorf. Es ist Nacht, der Wind weht (vom Band) und der Mann verstirbt schließlich. Der Bürgermeister entdeckt im Koffer Geld für den einzigen Sohn. Nur welche der drei verheirateten Frauen im Dorf hat ein Kuckuckskind? Die 12 Schauspieler des Theaters, es ist eine Eigenproduktion, spielen souverän (Monica Dechau-Pascuta als Kutscher und Pfarrer wirklich toll, der staksige Thomas Otto schön schlau).

16.03.2014

Ein wunderbarer Theaterabend, bei dem ein Klassiker der Menschheitsgeschichte mit etlichen überraschenden Wendungen dargeboten wurde (kann ein Mann sicher sein, dass er der Vater ist?). Den Schauspielern konnte mit viel Vergnügen bei der Arbeit zugesehen werden.

23.03.2014

Mittendrin statt nur dabei. Interessant fand ich die Gestaltung des Theaterraums, mal etwas ganz anderes. Die Spannung blieb bis zuletzt erhalten und man wollte unbedingt wissen, wie das Ende ist. Es machte Spaß den Schauspielern bei der Arbeit zuzusehen und man hat auch etwas zum Nachdenken mit nachhause genommen.

24.03.2014

Ein kleines, aber feines Theater, welches uns bis dato völlig unbekannt war. Super fanden wir das Bühnenbild, in dem die Zuschauer quasi mittendrin im Geschehen sind. Tolle Idee! Die Schauspieler haben eindringlich und sehr überzeugend gespielt, wir fühlten uns gleich ins Sizilien der 50er-Jahre(?) versetzt. Ein sehr interessantes Stück, bei dem man bis zur letzten Minute gespannt und der Schluss wirklich völlig unerwartet ist. Das Thema "Geld und Moral" ist nach wie vor hochaktuell und es ist erschütternd zu sehen, was die Geldgier aus den Menschen macht. Und ich bin sicher, nicht nur im Theater sondern auch im realen Leben ist es ganz genau so. Mal wieder eine tolle Neuentdeckung dank Tfk! Vielen Dank!

25.03.2014

Der Autor Georges Schehadé war mir bis dato unbekannt, wieder mal eine spannende Entdeckung im tfk! Das Stück "Der Auswanderer" beginnt mit der Rückkehr und dem plötzlichen Tod eines ehemaligen Bewohners eines kleinen sizilianischen Dorfes. Interessant für die Gemeinschaft wird er deshalb, weil er seinem unbekanntem Sohn (und dessen Mutter) ein Vermögen hinterlässt, was zu einigen dramatischen Entwicklungen führt. Die Pause kam erst nach 90 min, wir hatten gar nicht mehr damit gerechnet. Die zweite Hälfte war dann kürzer, und das Ende unerwartet. Sehr ansprechend das Bühnenbild, die Zuschauer sitzen rings um den Dorfplatz. Wie immer bei meinen Besuchen hier fand ich die darstellerischen Leistungen sehr gut, ganz besonders Magdalena Hurka, Sara Löffler und Linda Sixt als der Untreue verdächtige Ehefrauen, Thilo Herrmann als Blechschmied Barbi und Thomas Otto als philosophierender ehemaliger Portier Benefico. Lohnt sich!

30.03.2014

Ein toller Abend hatten wir, es war sehr spannend bis zum Schluss. Ich wollte mich an den anderen Berichte anschließen. Wir saßen ganz vorne, gemütlich und konnten alles mitbekommen. Danke Tfk

02.04.2014

"Der Auswanderer" - ein Stück, das es in sich hat. Es spielt in Sizilien und es geht um die Geldgier, denn der Auswanderer, der in sein Dorf zurückkommt, stirbt, hinterlässt aber seinem Sohn ein Vermögen. Aber wer ist die Mutter. Plötzlich spielt die immer wieder hochgehaltene Ehre der Frauen keine Rolle mehr, nur noch die Gier auf das Geld. Es war eine wunderbare Aufführung und ich kann sie nur jedem empfehlen. Es lohnt sich. Es war ein wunderbarer Abend.

02.04.2014

Einmal ganz anders ... beim Einlass fingen die Schauspieler schon an zu spielen, mittendrin und immer dabei zu sein, das Gefühl dazu zu gehören - perfekte Leistung der Mitwirkenden, mit einem sehr überraschendem Ausgang - wunderbar !!

03.04.2014

Mir hat die zarte und poetische Atmosphäre des Bühnenbildes und der Inszenierung sehr gefallen. In Berlin ist man ja Castorf und Ostermeier gewöhnt und dann freut man sich auf so ein eher idyllisches Stück. Natürlich gab es

auch Mord und Totschlag, trotzdem war das Ganze irgendwie humaner, menschlicher und ganzheitlicher als in der Volks- oder Schaubühne. Und das Stück endete mit einer offenen (philosophischen Schicksals-) Frage, auch das hat mir sehr gefallen!

03.04.2014

Vor dem Stück ab es noch eine Einführung zum Autor Georges Schehadé. Die Einwohner des sizilianischen Dorfes werden ungewollt auf eine harte Probe gestellt und der männliche Part will das mögliche Glück am Schopfe packen.... Und dass man als Zuschauer gleich zum Dorfbewohner gemacht wurde, ist vielleicht doch nicht so abwegig.

03.04.2014

Es war eine neue Erfahrung für mich. Leider habe ich es versäumt, mich vorher über den Dichter zu informieren, so fehlte mir etwas der Einstieg. Ansonsten war ich sehr angetan vom Engagement der Künstler.

07.04.2014

Ein wunderbares Stück und von den Schauspielern super umgesetzt. Diesmal waren sogar die Kulissen nicht nur spärlich wie sonst bei anderen Stücken im kleinen Theater sondern schon üppiger. Zuschauer saßen um den Dorfplatz, zum Teil wie im Cafe oder Bistro. Im fortlauf der Geschichte passierte ein Unglück und dadurch einen neuen Auswanderer ... das Ergebnis des Ganzen war ein überraschendes und Fragen aufwerfendes Ende - für mich gab's Bezug zu meinem seit 3 Jahren lfd. Erbfall mit Erbensuche und meine maltesischen Freunde, ursprünglich von Sizilien und lange im amerikanischen Ausland.

13.04.2014

Das Stück war sehr schön gespielt - und das Theater ist wirklich nett gemacht. Wir hatten einen schönen Abend, gerne wieder...klare Empfehlung! Viel Spaß, wer noch hingeht!

13.04.2014

Es ist immer eine gute Idee, im Theaterforum Kreuzberg ein Theaterstück zu genießen. Wie immer war es diesmal sehr gut gespielt. Das Stück ist etwas unbefriedigend, ist aber so gemeint.

13.04.2014

Ein sehr interessantes Stück, das darüber hinaus auch noch wirklich gut gespielt war! Es hat uns gefallen!! Von dem Autor hatte ich bis dahin nichts gehört, aber werde ich mir jetzt merken ...

14.04.2014

Wiedermal ging es um den schnöden Mammon - und welche Wirkung und Veränderung dieser auf menschliche Verhaltensweisen hat. Ein gut gespieltes klassisches Theaterstück mit einem unerwarteten Ende, das man gesehen haben kann aber nicht muss.

15.04.2014

Toll - die Schauspieler an erster Stelle, dann das Stück (was ist schon klassisch, es war einfach genial) und die für mich einmalige Um"setzung" - so

mittendrin war ich noch nie an einer Bühne! Ein Schluss (kein "Ende") mit Aha-Effekt hat alles erklärt.

19.04.2014

Das Theater ist sehr klein und schön. Der Auswanderer, sehr gut gemacht. Man saß mitten im Geschehen. Die Geschichte sehr gut gemacht und spannend bis zum Schluss.

19.04.2014

Allein die Sitzreihen rund um das Geschehen zu platzieren, war das Kommen wert. Von dem libanesischen Schriftsteller hatte ich noch nie etwas gehört und war angenehm überrascht, wie dieses Stück umgesetzt wurde. Starke schauspielerische Leistungen mit allen Nuancen.

20.04.2014

Sehr gut inszeniertes Theaterstück eines mir bisher noch unbekanntem Schriftstellers. Die Zuschauer wurden rund um Bühne platziert und saßen daher mitten im Geschehen. Sehr gute schauspielerische Leistung und das Theaterstück selbst mit recht überraschendem Schluss, dass die menschlichen Verhaltensweisen sehr gut beobachtet hat.

22.04.2014

Für dieses Theaterstück hatte man die Besucher im Kreis um die Bühne platziert - ein guter Einfall. Ein Mann wollte sein Sohn sehen und ihm ein Vermögen vererben - bevor es soweit war starb der Mann. Die Suche begann; wer war die Mutter, wer ist der Sohn. Es endete mit Mord, nur des Geldes wegen. Hier wurde die Gier der Menschen gezeigt und wie der Verstand aussetzt.

23.04.2014

Wie immer in dem Theaterforum Kreuzberg wurde ein Stück des Absurden Theaters gespielt ... Ein interessantes Stück, humorvoll und sehr gut inszeniert. Sehenswert!